

Feuerwehr Kirchen-Hausen: Alle Kameraden erhalten Funkmeldeempfänger

Die freiwillige Feuerwehr Kirchen-Hausen benötigt dringend ein neues Fahrzeug



Das derzeit im Einsatz befindliche Tragkraftspritzenfahrzeug ist mehr als 35 Jahre alt, hieß es auf der Hauptversammlung. Die 32-köpfige Wehr wird auch weiterhin von Thomas Volk geführt, der bei der Generalversammlung in seinem Amt bestätigt wurde.

Neuer Stellvertreter wurde Joachim Reußenzehn, der Karl-Otto Hirt ablöst. Dieser hatte das Amt 25 Jahre inne. Genauso lang war das Ausschussmitglied Richard Elsäßer in der Wehr tätig, der sein Amt ebenfalls zur Verfügung stellte und mit Michael Weber ebenso einen jungen Nachfolger erhielt.

Die Wehr hatte im letzten Jahr elf Einsätze, davon waren vier Kleinbrände. Der Ausbildungsstand der Wehr ist gut, im letzten Jahr absolvierten wieder einige Aktive entsprechende Aus- und Fortbildungslehrgänge, einige Mitglieder warten noch auf freie Plätze bei den entsprechenden Kursen. Von Kirchen-Hausen sind derzeit sechs Buben bei der Jugendfeuerwehr der Gesamtwehr. „Wir tun, was wir können, und wir können, was wir

tun“ betonte Kommandant Thomas Volk.

Die Sirene ist defekt, deshalb werden die restlichen neun Feuerwehrmänner mit Funkmeldeempfänger ausgerüstet, die Geräte werden außerplanmäßig beschafft. Sieben der insgesamt 39 Aktiven sind in der Altersmannschaft, diese sind teilweise bis zu 75 Jahren in der Feuerwehr wie Karl Stadelmann etwa. AH-Obmann Franz Roll berichtete über die Altersabteilung. Gesamtkommandant Andreas Benz beförderte Lukas Rapp und Niklas Küssner zu Feuerwehrmännern und Jochen Reußenzehn zum Löschmeister. Im Namen des Feuerwehrkreisverbandes dankte Bernd Knittel den Kirchen-Hausener Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft, im Namen der Ortsverwaltung Ortsvorsteher Christoph Moriz.

Benz und Moriz sprachen die Ersatzbeschaffung noch kurz an. Das Problem seien die Fördermittel, so Benz, wegen des Neubaus der Tuttlinger Feuerwache und der Beschaffung von Großfahrzeugen. Er zeigte sich überzeugt, das Fahrzeug in den nächsten Jahren beschaffen zu können. Neben Kirchen-Hausen steht ja auch das Aulfinger Fahrzeug im ähnlich „betagten Alter“ an.

Verabschiedet wurden auf der Hauptversammlung neben Karl-Otto Hirt und Richard Elsässer aus der Vorstandschaft auch Kassenprüfer Udo Riebe, der dieses Amt nach 20 Jahren abgab.